

Pressemitteilung

Die weltweit 50 beeindruckendsten Ziegelbauwerke werden vorgestellt

Die Vorauswahl für den renommierten internationalen BRICK AWARD 26 wurde veröffentlicht

Wien, 01. Oktober 2025 – Mit der Bekanntgabe der Vorauswahl für den renommierten internationalen BRICK AWARD 26 wurde eine faszinierende Auswahl einiger der schönsten und innovativsten Bauwerke aus aller Welt vorgestellt.

Der BRICK AWARD wird seit 2004 alle zwei Jahre verliehen und bietet Architekten eine Plattform für ihre einzigartigen Entwürfe. Er würdigt Ziegel und keramische Bauprodukte als zeitlose Materialien für innovative und zukunftsweisende Architektur. Der BRICK AWARD wird von wienerberger veranstaltet – einem der führenden Anbieter innovativer, ökologischer Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Sanierung sowie Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Alle 50 Nominierten der Shortlist werden einen Platz im legendären BRICK 26 Book erhalten. Obwohl wienerberger der Auslober und Gastgeber des Wettbewerbs ist, wird der BRICK AWARD unabhängig durchgeführt. Die Teilnahme erfordert nicht die Verwendung von wienerberger-Produkten und ihre Anwendung ist kein entscheidender Faktor im Auswahlverfahren.

Der Award wird in fünf Kategorien verliehen: Sich zu Hause fühlen (Einfamilienhäuser und kleine Projekte), Zusammenleben (städtische Wohnsiedlungen), Zusammenarbeiten (Gewerbe- und Industriegebäude), Gemeinsame Nutzung öffentlicher Räume (öffentliche Gebäude und Räume) und Bauen außerhalb der Norm (Innovation).

Als international anerkannter Preis umfasst die diesjährige Vorauswahl Projekte aus fünf Kontinenten mit insgesamt 50 Projekten aus 21 Ländern, die aus insgesamt 849 Einreichungen von einer Fachjury ausgewählt wurden; bestehend aus dem Journalisten und Autor Wojciech Czaja, der Keramikünstlerin, Designerin und Architektin Maria Gasparian und Špela Kuhar, Architektin und Gründerin des Zentrums für Architektur in Slowenien.

Die Preisträger des BRICK AWARD 26 werden von einer internationalen Jury aus renommierten Architekten und Designern aus der Vorauswahl ermittelt. Die diesjährigen Jurymitglieder lauten:

- **Gabriela Carrillo**, Co-Gründerin von Colectivo C733
- **Christine Conix**, Co-Gründerin von Conix RDBM
- **Jens Linnet**, Co-Gründer von BOGL
- **Traudy Pelzel**, Co-Gründerin von MAP studio
- **Eduardo Mediero**, Gründer von HANGHAR

Die feierliche Preisverleihung findet am **11. Juni 2026 in Wien** statt.



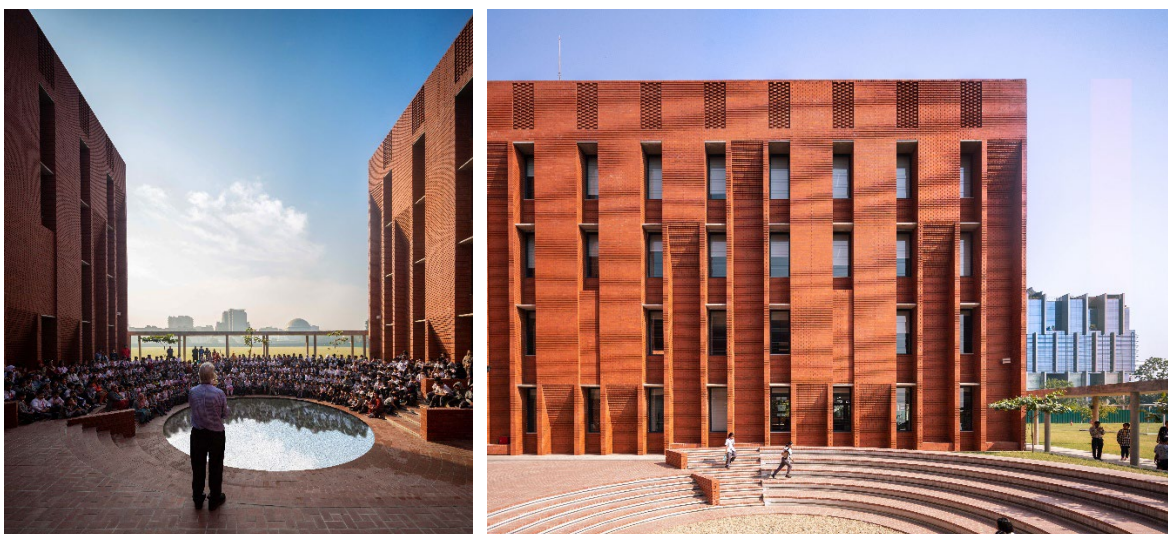
Shafagh Tomb, Iran – 35-51 Architecture office © 35-51 Architecture office

Bild <https://media.wienerberger.com/77B8mDypG0aZjE5Q1tP9yg>

Bild <https://media.wienerberger.com/i7stjBPPWEiky8lZG7adMA>

Zu den nominierten Beiträgen aus dem **Nahen Osten** gehört das Shafagh-Grabmal in der kleinen Stadt Ardakan im Zentrum des Iran, das sich durch eine umgekehrte Kuppel und frei über die Oberfläche fließende Inschriften auszeichnet, wodurch die Architektur zu einer Leinwand wird, die die Freiheit des Ausdrucks zelebriert. Als Tor zum Friedhof definiert das Shafagh-Grabmal einen traditionell privaten Raum neu als Denkmal für alle – einen Ort, an dem das Heilige auf das Alltägliche trifft.

In **Asien** besteht die in die engere Auswahl gekommene Aga Khan Academy in der bangladeschischen Hauptstadt Dhaka aus einer Reihe von vierstöckigen, mit Ziegeln verkleideten Gebäuden, die sich in ein hochentwickeltes Stadtgebiet einfügen, das von einer großen Autobahn begrenzt wird. Sie sind um grüne Außenbereiche angeordnet und bieten eine Erholung von der bebauten Umgebung, indem sie Außenbereiche für Spiel und Bildung schaffen. In Chennai, **Indien**, ist das Büro der Metallic Bellows Factory ein einstöckiges Backsteingebäude, das von lokalen Ziegeleien und lehmhaltigem Boden inspiriert ist und dessen Schwerpunkt auf der Reduzierung der CO₂-Emissionen durch minimierten Betonverbrauch liegt. Das Design zeichnet sich durch ein traditionelles Jack-Arch-System mit Downstand- und Peripheriebalken aus, dass dem lokal bezogenen Mauerwerk ein leichtes, schwebendes Aussehen und einen handwerklichen Charakter verleiht.



Aga Khan Academy, Bangladesh – Shatotto architecture for green living © Asif Salman, Sarker Protick, City SyntaxBild

<https://media.wienerberger.com/BjO58xgmD0qLQXZ5d3tOwQBild>

https://media.wienerberger.com/3GWi19ouy0C0aeOu_ZENPQ

Zu den Highlights aus **China** gehört das UCCA Clay Museum in Yixing, das von Kengo Kuma and Associates entworfen wurde und dessen markantes Dach durch eine Reihe von Gipfeln geprägt ist, die auf den nahe gelegenen Berg Shushan verweisen. Das vom Studio als „umgekehrte Muschelstruktur, die von virtuellen Kugeln geformt wurde“ beschriebene Gerüst wurde mit 3.600 handgefertigten Keramikfliesen in dunklen und hellen Brauntönen verkleidet, die an die Farbveränderungen erinnern, die beim Brennen von Keramik auftreten. Weiter nördlich in Richtung Peking befindet sich die in die engere Auswahl gekommene Tianjin Zhongshuge-Buchhandlung, ein dreistöckiges Gebäude mit einem Design aus „Wellen“ aus speziell angefertigten Ziegeln und Eisenarbeiten, das einen einzigartigen, immersiven Raum für Besucher schafft.

In **Europa** hat das niederländische Architekturbüro Studio RAP eine „wellenförmige“ Fassade entworfen, die vollständig mit 3D-gedruckten Keramikfliesen verkleidet ist und an die historische Einkaufsstraße Hoofstraat in Amsterdam grenzt. In Deutschland wurde auf einer viel größeren Fläche gebrannter Ton in Form von glasierten Platten mit einer feinen, unregelmäßigen vertikalen Struktur für die Fassade der Anlagengebäude des Heizkraftwerks Leipzig verwendet. Und in Slowenien wurde bei der Umgestaltung einer ehemaligen Industriehalle in Ljubljana zu einem temporären Theater der Schwerpunkt auf recycelte und wiederverwendbare Materialien gelegt, wobei die sichtbaren Tonblöcke silberfarben gestrichen wurden.



Ceramic House, Netherlands - Studio RAP © Riccardo De Vecchi

Bild <https://media.wienerberger.com/eFnXINrZ5065BRzJ2MWOCQ>

Bild <https://media.wienerberger.com/BjO58xgmD0qLQXZ5d3tOwQ>

Wiederverwendung war auch ein Thema in Park Hill in Sheffield im **United Kingdom**, wo eine brutalistische Wohnsiedlung mit Brettschalungsbeton und feinkörnigem Mauerwerk aus Ziegelsteinen ausgestattet wurde. Die wiederverwendeten Ziegelsteine kennzeichnen jede „Straße im Himmel“ und die Farben der Balkone wurden so gewählt, dass sie die Farbtöne des Mauerwerks ergänzen.

Im Melbourne Holocaust Museum in **Australien** wurden Berichten zufolge schätzungsweise 25.000 Ziegelsteine in die Fassade integriert, darunter eine Kombination aus Tonziegeln in Ceniza und Poesia-Glasziegeln. Das raffinierte „Hit-and-Miss“-Muster sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Transparenz und Sicherheit und ist ein kraftvoller Ausdruck der Erinnerung und Widerstandsfähigkeit. Gleichzeitig schafft es eine visuelle und physische Verbindung zu Aktivitäten, Tageslicht und der Gemeinschaft.

Eine Tequila-Fabrik lieferte einen bemerkenswerten Beitrag aus **Mexiko**, wo für die Lagerhäuser und Büros von Clase Azul La Hacienda Jalisco lokale Keramik und Steine aus den Ausgrabungen vor Ort verwendet wurden, um die Gebäude in ihrer vulkanischen Topografie zu verankern. In Brasilien wurde das White Bricks House mit handwerklichen Techniken und unverputzten, weiß gestrichenen Massivziegeln gebaut. Unterschiedliche Ziegelabstände schaffen unterschiedliche Grade an Offenheit und Privatsphäre für jeden Raum. Durch sorgfältige Untersuchung des Mauerwerks entstanden einzigartige Muster und Oberflächen, die dem Projekt einen zeitlosen, handwerklichen Charakter verleihen.



White Bricks House – Brazil – Bloco arquitetos ©Joana Franca

Bild <https://media.wienerberger.com/mqekYSQ61Uat4RfCYQu00w>

Unter den nominierten Beiträgen aus den USA befindet sich das 64 University Place, ein 11-stöckiges Wohngebäude in Greenwich Village, New York, das sich durch seine handverlegte Ziegelfassade, Bogenfenster und ein Gitter aus Pilastern auszeichnet. Das Design verbindet historische Bezüge aus der Umgebung mit zeitgenössischen Details. Die Ziegelfassade zeugt von handwerklichem Können, das sowohl auf erfahrenen Maurern als auch auf durchdachten Details beruht.

Auf einem 4.000 m² großen Grundstück an den Hängen des Steenberg Ridge in Kapstadt, **Südafrika**, fügt sich das Mountain House harmonisch in die halb-ländliche Landschaft ein. Das Design verwendet eine zurückhaltende Materialpalette, die die Farben und Texturen der Erde zum Ausdruck bringt und dem Gebäude ein würdevolles Altern ermöglicht. Verwurzelt in einem ursprünglichen Gefühl von Geborgenheit, verwendet es einfache, schmucklose Materialien, um ein zeitloses Gefühl der Geborgenheit zu schaffen.

Über den BRICK AWARD

Der BRICK AWARD ist ein internationaler Architekturpreis, der herausragende Ziegelarchitektur aus aller Welt würdigt. Der von wienerberger veranstaltete Preis zeichnet Innovation, Handwerkskunst und nachhaltiges Design aus und ist dabei unabhängig; die Verwendung von wienerberger Produkten ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Der 2004 ins Leben gerufene, alle zwei Jahre verliehene Preis hat sich zu einer renommierten Plattform für visionäre Architekten entwickelt, die das kreative und ökologische Potenzial von Ziegeln in der zeitgenössischen Architektur präsentieren. Die Gewinner aus aller Welt werden im Rahmen einer Preisverleihung geehrt und ihre Arbeiten werden zusammen mit den nominierten Projekten im offiziellen BRICK-Buch vorgestellt.

Weitere Informationen zum BRICK AWARD finden Sie unter www.brickaward.com.

Hochauflösendes Bildmaterial zur gesamten Shortlist ist [hier](#) verfügbar.

BRICK AWARD 26: vollständige Vorauswahl

Sich zu Hause fühlen

- Blockmakers Arms, London, UK, by Erbar Mattes
- Ca na Birgit, Calvià, Spain, by TEd'A architectes
- House 1616, Barcelona, Spain, by Harquitectes
- Kurth Residence, Liège, Belgium, by Olivier Fourneau Architects
- Los Guayabos, Cuernavaca, Mexico, by Rodriguez + De Mitri
- Manel and Montse House, Sant Esteve de Palautordera, Spain, by Obo Estudi Arquitectura
- Mountain House, Cape Town, South Africa, by Chris van Niekerk
- Valley House, Torres Vedras, Portugal, by Volume - Architecture Lisbon Studio
- Verandah House, Nhavi Sandas, India, by studioPPBA
- Villa BW, Vught, Netherlands, by Mecanoo
- White Bricks House, Brasilia, Brazil, by Bloco Arquitetos

Zusammenleben

- 11 social housing units, Palma, Spain, by Carles Enrich Studio
- 64 University Place, New York, USA, by Kohn Pedersen Fox
- Social and urban infill project, Kortrijk, Belgium, by MAKER architecten
- Fixfabriken Spanjoletten, Gothenburg, Sweden, by Olsson Lyckefors Arkitekter
- Luise 19E, Werder, Germany, by undjurekbrüggen
- 14, Madrid, Spain, by BURR STUDIO
- Park Hill Phase 2, Sheffield, UK, by Mikhail Riches
- Social Atrium - 54 dwellings in the Besòs, Barcelona, Spain, by Peris + Toral Architectes & L3J

Zusammenarbeiten

- Leipzig Cogeneration Plant, Leipzig, Germany, by Atelier ST
- Firemen tower in Vall d'Hebron, Barcelona, Spain, by Carles Enrich Studio
- Håndværkskollegiet i Horsens, Horsens, Denmark, by Cubo Arkitekter & Danø Architecture
- Lindemans Brewery, Sint-Pieters-Leeuw, Belgium, by A2D architects
- Metallic Bellows Factory Office, Chennai, India, by KSM Architecture
- Mezcal Production Palenque, Jiquilpan de Juárez, Mexico, by Estudio ALA
- Recast | Lao Ding Feng Beijing, China, by Neri&Hu Design and Research Office
- Sara Weill-Raynal nursing home, Paris, France, by Avenier Cornejo Architectes
- Substation Ijburg, Amsterdam, Netherlands, by Powerhouse Company
- Warehouse/offices for Clase Azul La Hacienda Jalisco, Tepatitlán, Mexico, by Atelier ARS

Gemeinsame Nutzung öffentlicher Räume

- Academia Atlas, Zapopan, Mexico, by Sordo Madaleno
- Aga Khan Academy, Dhaka, Bangladesh, by Shatotto & Feilden Clegg Bradley Studios
- Đạo Mẫu (Mothergoddess) Museum & Temple, Hanoi, Vietnam, by arb architects
- District school Kirchwerder, Hamburg, Germany, by Thomas Kröger Architekten
- Het Steen Antwerp, Antwerp, Belgium, by noAarchitecten
- La Chênaie Public School, Saint Etienne de Montluc, France, by RAUM
- Melbourne Holocaust Museum, Melbourne, Australia, by Kerstin Thompson Architects
- Mercado Nicolas Bravo, Quintana Roo, Mexico, by Aidia Studio
- Park Brialmont, Antwerp, Belgium, by CLUSTER landscape & urbanism
- Performing Arts Centre Brighton College, Brighton, UK, by krft
- Primary School Edison, Antwerp, Netherlands, by Korteknie Stuhlmacher Architekten
- Schoenenkwartier Shoe Museum, Waalwijk, Netherlands, by Civic Architects
- Temporary space for Slovenian National Theatre, Ljubljana, Slovenia, by Vidic Grohar Arhitekti
- UCCA Clay Museum, Yixing, China, by Kengo Kuma and Associates

Bauen außerhalb der Norm

- Ceramic House, Amsterdam, Netherlands, by Studio RAP
- Endless Brick Playground, Hangzhou, China, by China Academy of Art
- La Cruz 13-40, Cuenca, Spain, by Taller Alexis Schulman & Surreal Estudio
- Mary's Mantle Chapel, Freising, Germany, by Brückner & Brückner Architekten
- Shafagh Tomb, Ardakan, Iran, by 35-51 Architecture Office
- The Lady, Amsterdam, Netherlands, by Dok architecten
- Tianjin Zhongshuge, Tianjin, China, by X+Living Architecture and Interior Design

wienerberger

wienerberger is a leading international provider of innovative, ecological solutions for the entire building envelope, in the fields of new build and renovation, as well as infrastructure in water and energy management. With more than 20,000 employees worldwide, wienerberger's solutions enable energy-efficient, healthy, climate-friendly, and affordable living. wienerberger is the world's largest producer of bricks and the market leader in clay roof tiles in Europe as well as concrete pavers in Eastern Europe. In pipe systems (ceramic and plastic pipes), the company is one of the leading suppliers in Europe and a leading supplier of facade products in North America. At the beginning of 2024, wienerberger successfully completed the acquisition of Terreal, becoming the leading European provider of innovative all-in roofing and solar solutions, as well as solutions for the entire building envelope in Europe and North America. With its more than 200 production sites, wienerberger generated revenues of approx. € 4.5 billion and an operating EBITDA of € 760 million in 2024.

For further information, please contact:

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

